

Schweinfurt, den 21. Oktober 2019

Antrag | Städtischer Laubservice

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Remelé,

„Die Blätter fallen | fallen wie von weit | als welkten in den Himmeln ferne Gärten“... was Rilke sehr romantisch beschreibt, wird für viele ältere Mitbürger unserer Stadt in jedem Herbst aufs Neue ein Gewaltakt bzw. ein Albtraum. Vor allem die vielen Eichen, die zunächst über Wochen ihre Eicheln und dann ihre Blätter verlieren, stellen ältere Menschen vor Probleme.

Viele der Bäume stehen auf öffentlichem Grund, stellen also Schatten und Sauerstoff spendendes Gemeingut dar, für das jeder Bürger dieser Stadt dankbar sein dürfte. Die Kehrpflicht betraf bislang nur die unmittelbaren Anrainer, die dieser Aufgabe im hohen Alter kaum mehr nachkommen können.

Um hier Abhilfe zu schaffen und die Sorgepflicht für Bäume auf breitere Schultern zu verteilen, zumindest was die Bäume auf öffentlichem Grund anbelangt, stelle ich folgenden **Antrag**:

Die Stadt Schweinfurt unterstützt ihre Bürger durch eine regelmäßige Abholung des Laubs statt der relativ überflüssigen Zusendung einzelner Laubsäcke aus Plastik, die angesichts der anfallenden Mengen nur den berühmten Tropfen auf den heißen Stein darstellen und in der heutigen Zeit völlig fehl am Platze sind.

Ein Blick in andere Kommunen zeigt, wie eine kommunale Laubabfuhr effizient, ökologisch und seniorengerecht gestaltet werden kann – und ohne den Einsatz lärmender und umweltbelastender Laubsauger.

Kostendeckung:

Umlage der Kosten auf die Allgemeinheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrike Schneider

Dr. Ulrike Schneider
Stadträtin